Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 17 (1919)

Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenn schon gewöhnlich diese Bazillen für den

Wenn schon gewöhnlich diese Bazillen für den Träger nicht mehr virulent sind, so werden sie doch dei einer Wöchnerin mit dem großen Genitalwunden wieder an Virulenz gewinnen können und eine Neuerkrankung herdorrusen. An der äußeren Scham sindet man die Diphtherie am häusigsten dei Kindern, wo ja die zartere Schleimhaut dazu besonders disponiert. Unhusten durch eine kranke Person kann da sich Ursache zum Krankverden sein.

jchon Ursache zum Krankwerden sein. Im allgemeinen ist die Borhersage der Genitalbiphtherie in Bezug auf das Leben günftiger, als die der Kachendiphtherie. Es ist kein Todesfall mitgeteilt worden; immerhin kommen Lähmungen vor wie bei der anderen Form.
Die Behandlung ist seit der Einführung des Serums natürlich wie für die Rachendyphtherie auch die Serumeinspritung. Daneben werden Spülungen mittelst die Schleimhäute nicht schäddenden antisentischen Füßissekten die Seitung genden antiseptischen Flüssigkeiten die Heilung

beschleunigen. In der Schwangerschaft sind auch schon Fälle von Diphtherie beobachtet worden. Meist han-delt es sich um Nachendiphtherie. Die Schwan-ter ungünstig beeinsluft, indelt es sich um Nachendiphtherie. Die Schwangerschaft wird dadurch ungünstig beeinslußt, inbem zirka ein Drittel der Fälle durch Abort
unterbrochen wurden. Bei experimentellen Versuchen mit trächtigen Kaninchen wurde eine Gebärmutterentzündung als Ursache des Abortes gesunden; aber die günstig verlausenden Fälle beim Menschen lassen auch die Deutung zu, daß der Abortus durch Kohlensäureüberladung des Mutes infolge der veränderten und

zu, daß der Abortus durch Kohlenfaurenber-ladung des Blutes infolge der veränderten und erschwerten Atmung zu Stande kommt. Ein Fall von diphtheritischer Entzündung der Scheide in der Schwangerschaft hatte auf deren Verlauf keinen Einfluß. (Forts. folgt.)

Schweizer. Hebammenverein. Zentralvorstand.

Aus verschiedenen Gründen haben wir beichlossen, die Generalversammlung in Speicher um acht Tage früher anzusehen, und war auf Dienstag den 20. und Mittewood den 21. Mai. Sollte dis dahin der Zugsverkehr an Sonne u. Feiertagen noch sistiert Bugsverkehr an Sonn- u. Feiertagen noch sistiert bleiben, so steht bennoch auch ben entserntern Teilnehmerinnen genügend Zeit für die Sin- und Rückschrt zur Verfügung. Wir haben diese Aenberung hauptsächlich vorgenommen, um damit unsern Mitgliedern von der Section romande gerecht zu werden, sowie auch in Andetracht derzienigen, die bei dem Anlaß gerne die Gelegenheit benügen werden, das vielberühmte Appenzellerländehen etwas näher in Angenschen zu nehmen. Zudem prophezeit der Kalender für diesen Termin auch etwas günstigeres Wetter! Wir ersuchen die werten Sektionsvorstände, ums dis höckestens am 2. April ihre Anträge gefälligit spätestens am 2. April ihre Antrage gefälligst einsenden zu wollen.

Wir haben auch wieder die Freude, folgenden zwei Jubilarinnen die Prämie zu verabreichen: Frau Meier in Fisibach (Aargau), für 50-jährige, und Frau Hofer in Kothrift, für 40-jährige Berufstätigfeit. Wir entbieten Gen verehrten Jubilarinnen unser herzlichsten Glüdwünsche. Wöge ihnen nach so langer Arbeit ein wohlberdienter, ruhiger Lebensabend beschieden Mit kollegialen Grüßen!

Für ben Bentralborftanb: Die Präsidentin: Die Sekretärin: Anna Baumgartner, Kirchenfeldstraße 50, Bern. Marie Wenger.

Krankenkasse.

Die Sektionen werden gebeten, allfällige Anträge sür die Krankenkasse des Schweiz. Heben Unträge, die nicht auf dem Traktandenverzeichnis stelhen, darf kein Beschluß gefaßt werden (§ 35 der Statuken).

Hür die Krankenkasse-Kommission:
Für un Kirth Kräsdenkin.

Frau Wirth, Prafidentin.

Vom Bundesamt in Bern ift der Krankenkasse ein außerordentsicher Bundesbeitrag von Fr. 1500. — insolge der Grippe-Epidemie zu-Frau Wirth, Prafidentin. gegangen.

Erfrantte Mitglieder: Fr. Lacher, Egg-Einsiedeln (Schwyz). Fr. Peterer, Appenzell. Fr. Büchi, Dußnang (Thurgau). Fr. Eichelberger, Lobsigen (Vern). Fr. Weiß-Habegger, Erlenbach (Bern). Fr. Schluep, Aarberg (Bern). Mme. Biolley-Wüller, Lugnore (Freiburg). Mlle. Marguerite Chanson, Montmagny (Vb.). Fr. Wildi-Walter, Oberlindach (Vern). Mme. Chenaux, Gollion (Waadt). Fr. Buser, Davos-Plat (Graubünden). Fr. Meier, Fisibach (Aargau). Fr. Weibel, Uettligen (Bern). Fr. Birrer, Zell (Luzern). Fr. Lehmann, Köniz (Bern). Fr. Lehmann, Köniz (Bern). Fr. Jwingli, Keukirch (Thurgau). Mlle. Guillard, Laufanne (Waadt). Fr. Staubli, Fehrenbach (Jürich). Fr. Lehmann, Aarwangen (Bern). Frl. Mächler (St. Gallen). Fr. Lydyn Wünfter (Augen)

Fr. Kopp, Münster (Luzern). Frl. Koth, Rheinselben (Aargau). Fr. Bögtli, Hochwald (Solothurn). Fr. Ritter, Bremgarten (Nargau). Angemeldete Böchnerinnen: Fr. Schelter, Zunzgen, Baselland. Fr. Schlüssel, Nedikon, Luzern. Fr. Schlüssel, Nedikon, Bruggen, St. Gallen. Fr. Selina Berta, Aestenbach, Zürich. Fr. Luz-Kalh, Medels-Curaglia, Graubünden. Gintritte: Otr =97r

120 Fr. Martha Beerli, Berneck, St. Gallen. 19. Februar 1919.

Frl. Marg. Fluter, Oberschan, St. Gallen. 21. Februar 1919.

Frl. Rosette Zaugg, Wynigen, Bern. 21. Februar 1919. Frl. Marie Urm, Dürrgraben, Bern.

21. Februar 1919.

Frl. Roja Knuchel, Erlenbach, Bern. 28. Februar 1919.

Fr. Müller-Jäggi, Olten, Solothurn. 21. Februar 1919. Fr. Estermann, Flawil, St. Gallen. 24. Februar 1919.

Frl. Pauline Mark, Allemens, Graubünd. 27. Februar 1919.

Seien Sie uns herzlich willkommen! Rrantentaffentommisfion in Winterthur: Frau Wirth, Präsidentin. Frl. Emma Kirchhofer, Kassiererin. Frau Rosa Manz, Attuarin.

Todesanzeige.

Nach langem schwerem Leiden verschied im Alter von 67 Jahren unser liebes Mitglied

Fraulein Kaderli in Langenthal

Der lieben Berftorbenen ein treues Andenken zu bewahren, bitt

ittet Die Krankenkassekommission.

Rechnungsbericht der Krankentaffe Schweizerischen Sebammenvereins pro 1918.

Sinnahmen.	
Raffasaldo von letter Rechnung	Fr. 200.06
Beiträge der Mitglieder	,, 11,917. 24
Eintrittsgelber: 81 à Fr. 2	" 162. —
Beitrag des Bundes	" 5,300. —
Rückerstattungen	" 116. 20
Binse	, 2,079.55
Kapitalbezüge	, 14,800. —
Seichenke und Ueberschüffe von	
Zeitungen 1500 und 400.	" 2,050. —
Total der Einnahmen	Fr. 36,625. 05

Krankengelder 3	43 9	Fäll	e			Fr.	21,004.	50
Wöchnerinnen	36	,				,,	2,094.	
Krankenbesuche.						"	86.	95
Stillgelder 19 J						,,	380.	_
Rückbezahlte Bei		e				"	16.	23
Verwaltungskoft	en					"	2,368.	
Kapitalanlagen .						**	10,556.	05
Total	ber	Au	8ga	ibe	n	Fr.	36,506.	51
								-

Ausgaben.

Abschluß.

Einnahmenüberschuß Fr.

Vermögensausweis.

Vermögen am 31. Dezember 1918: . . Fr. 30,000. — 26 Obligationen . Konto-Korrent-Guthaben . . " 3,003. 10 Depositen-Guthaben Rassacio bar 68. 79; Post-scheet 49. 75) 4,396.05

Winterthur, den 31. Dezember 1918. Für die Richtigkeit

Die Rassiererin: Emma Rirchhofer. Obige Rechnung geprüft und richtig befunden Winterthur, den 22. Januar 1919.

Die Revisorinnen:

Frau Dengler=Byg. Frau Mattes=Dolber.

Rechnung der "Schweizer Hebamme" pro 1918.

Einnahmen.

Cining men.	
Abonnements	Fr. 4066. 35
Inserate	, 2072.40
Kapitalzins pro 1918	,, 317.30
Total	Fr. 6456. 05
Ausgaben.	
Der Krankenkasse übermittelt .	Fr. 1500. —
Für Druck der Zeitung	" 3890. —
Für Drucksachen	" 51.50
Provision 15% der Inserate.	,, 310.90
Zeitungstransporttage u. Porto	" 384. 90
Honorare und Reisespesen	, 1574.60
An verschiedene Einsenderinnen	" 35. —
Guthaben der Kassiererin	" 9.16
Total	Fr. 7756. 06
Bilanz.	
Die Ausgaben betragen	Fr. 7756.06
Die Einnahmen	, 6456.05
Mehrausgaben (inbegriffen bie	
Fr. 1500 für die Krankenkaffe)	Fr. 1300.01
Vermögen am 1. Januar 1918	, 6890.84

Vermögen am 31. Dez. 1918 . Fr. 5590. 83 Bermögensbeftanb.

Auf der Kantonalbank It. Spar-Fr. 2479. 30 gest Kassacheine zu je 1000 . Ein Stammanteisschein Volksbank heft " 2000. — 1000. — Fr. 111.53 Kassasaldo am 31. Dez. 1918

Total Fr. 5590, 83

Bern, 31. Dezember 1918.

Die Raffiererin: A. Wyß=Ruhn.

Die Unterzeichneten haben borftebende Rechnung geprüft, mit den Belegen verglichen und in allen Teilen richtig befunden.

Bern, ben 7. März 1919.

Frieda Zaugg. J. Egenter.

Vereinsnachrichten.

Sektion Appenzell. Sämtliche Mitglieder find freundlichst eingelaben zur Frühjahrsbersamm-lung den 24. März, nachmittags 1 Uhr, im Spitalkeller in St. Gallen. Bollzähliges Er-

scheinen ist durchaus notwendig, schon wegen weinen ist duchaus notwendig, ichon wegen des bevorstehenden schweiz. Hebannunnesseites in Speicher; auch müssen allfällige Wünsche und Anträge rechtzeitig dem tit. Zentralvorstand eingereicht werden. In der angenehmen Hoffmung, es werde sich jedes Mitglied des gegebenen Korfurghans erinnen zeichnet Versprechens erinnern, zeichnet Mit kollegialen Grüßen! Der Vorstand.

Sektion Basesland. Nach langer Untersbrechung, bedingt burch Erippeberbote der Sanitätssommission, soll unser basellandschäftler Hebammenverein sich wieder einmal zusammen-finden und zwar den 2. April, nachmittags 2 Uhr, in der Kaffeehalle Nühleisen in Liestal. Die Hoffnung, in Muttenz zusammenzukommen, er= füllte sich nicht, da wir dort für diesmal keinen ärztlichen Vortrag erhalten konnten. Es wurde uns aber ein solcher auf spätere Zeit in Aussischt gestellt. Herr Dr. Bollag in Liestal ist so freundlich, uns am bestimmten, ihm passenben Zag zu belehren über: "Krebskrankheiten der Frau". Zu dieser Zusammenkunft sind alle Kollegiunen geheten zu komment zu konten Tag zu belehren über: "Krevstrantgeiten ver Frau". Zu dieser Zusammenkunft sind alle Kolleginnen gebeten zu kommen, es warten manche Dinge zur Erledigung auf uns: 1. Wahl des Vorstandes; 2. Wahl der Delegierten zur Generalversammlung; 3. Besprechung der Vereinsstatuten; 4. Besprechung über Teurungszulagen. Zum Eintritt in den Verein werden neue Kolleginnen freundlich eingeladen. Vereinte Kraft macht statt. Um einen Kaffee mit Augaben erhalten zu können, sind Vort- und Milchfarten mitzudringen. Herrn Mühleisen wäre es am liebsten, wenn Landhebammen selbst die Milch mitbringen könnten, sie dürsen felbst die Milch mitbringen könnten, sie dürfen per Milchkanne kommen, alle, die es sich leisten wollen und können; etwas noch nie Dagewesenes, nicht wahr? Wir können bei allem dem, was verordnet und vorgeschrieben ift, nichts anderes tun,

als baran zu benten: "Schicket euch in die Zeit". Also, ihr lieben Kolleginnen, macht euch recht zahlreich auf und kommt, die Pflichten dem Berein gegenüber zu tun und auch um wieder aufgemuntert zu werden zu neuer Arbeit. Auf gemütliches Wiedersehen!

Der Borftand.

Sektion Baselstadt. Die nächste Sizung findet Mittwoch ben 26. März statt. Aerztlicher Vor-trag ist zugesagt, die Mitglieber sind gebeten,

recht zahlreich zu erscheinen. Unsere diesjährige Jahresseier am 26. Februar nahm einen guten Berlauf. Es wurden einige jehr gemitstiche Stunden verlebt, was bekanntlich uns hebammen nicht zu oft zu Teil wird. I

Nachdem man um 51/2 Uhr an reichgeschmückten Nachdem man um 5½ Uhr an reichgeschimusten Tischen Plat genommen, begrüßte die Präsi-bentin die Anwesenden. Unter anderem konnte sie ums betreffend materieller Besserkellung gute Aussichten machen. Das gebotene Nachtessen war auch diesmal wieder tadellos und machte dem Wirt alle Ehre. Dazwischen wechselten Gesang, Musit und Deklamationen, so daß die Stimmung eine sehr gehohene mar. Vesonders Stimmung eine sehr gehobene war. Besonders lustig war ein Einakter, das Heiratsbureau, von zwei Kolleginnen vorgetragen. Den Höhepunkt der Unterhaltung bildete aber die Toms bola. Der reich beladene und schön arrangierte Gabentisch wirkte anziehend. Im Ru waren alle Lose verkauft und das Verteilen der Gewinne brachte manche große Heiterkeit. Nicht nur an frohen Eindrücken reich, sondern auch quantitativ ging man nach Haufe, wurden wir doch, nehst manch schönem Gewinn, jede noch mit einer Büchse Dvomaltine und einer Büchse Maltosan von der Firma Dr. Wander in Bern überrascht und hatten das Vergnügen, dessen Bertreter, herrn Gerwer, in unserer Mitte zu begrüßen. Im Namen aller Anwesenden sei begrüßeit. In statie und Antonals bestens verdankt und es ift zu wünsichen, die Produkte möchten den ihnen gebührenden Absaf finden. Im Namen des Borstandes spreche ich hier noch Allen den Dank aus, die zum Gelingen des Festchens beisgetragen haben, besonders den Spendern der Für den Borftand: combolagaben.

Frau Tichudi=Thomet.

Sektion Bern. Die Vereinsfigung vom 1. Marz mit wissenschaftlichem Vortrag von Herrn Dr. Glanzmann war ziemlich gut besucht. Der

Vortrag wird in unserer Zeitung erscheinen. Die nächste Vereinssitzung sindet im Mai statt.. Näheres darüber wird in der Aprilnummer bekannt gegeben. Mit kollegialem Gruß!

Der Borftand.

Sektion Luzern. Die diesjährige Jahres-versammtung wird Dienstag den 1. April, nach-mittags punkt 2 Uhr im Hotel "Konkordia", Theaterstraße, abgehalten. Es sind solgende Traktanden zu erledigen: 1. Berlefung des Protokolls, 2. Jahresdericht, 3. Kassenbericht, 4. Vorstandswahl, 5. Wahl der Rechnungsrewisoren, 6. Wahl der Delegierten zur Generalsversammlung, 7. Sinzug der Jahresdeiträge, 8. Rerschiedenes 8. Verschiedenes.

Standesfrage! Auf mehrmaliges An= klopfen bei der hiesigen Behörde um Tax- und Wartgelberhöhung ist uns endlich ein günstiger Bescheid zugekommen und ist somit das dies-bezügliche Verschieben der Jahresversammlung nicht ohne Ersolg geblieben. Selbstverständlich besatt sich die Behörde nur mit der Armentage und ift es bem Berein anheimgestellt, für selbstund ist es dem verein angeinigestein, sur seinsahlende Klienten ein der jehtigen Zeit angepaßtes Minimum und Maximum aufzustellen. Es ift sehr notwendig, daß alle diplomierten Hebammen des Kantons an der Versammlung reilnehmen. Herr Umtsarzt Dr. Oskar Brun wird aucht das kaktalabten Ammentare ein Schema wird nebst der festgesetten Armentage ein Schema verlesen und erklären, welches als Fixum in Kraft treten wird. Wir hoffen, daß es uns endlich gelungen ift, den Hebammen die finanzielle Lage zu erleichtern. Es soll dieses Thema an der Jahresverjammlung desinitiv erledigt werden und ist somit recht zahlreiches Erscheinen absolut notwendig. Spätere diesbezügliche Keklamationen können nicht mehr berücksigt werden. Rege Teilnahme erwartet

Der Borftand. NB. Wir möchten unsere Kolleginnen höflich bitten, ihren bekannten Kolleginnen, welche das Vereinsorgan noch nicht halten, obiges mitzuteilen. Brot= event Milchkarten nicht vergessen.

Sektion Solothurn. Unfere Generalverfamm= lung fand am 25. Februar in Solothurn ftatt. Sie wurde bon 59 Mitgliedern besucht. Traktanden nahmen einen raschen Verlauf. Jahres- und Kaffabericht und Protofoll murden verlesen und mit bester Verdankung ge-nehmigt. Der Vorstand wurde auf ein weiteres Jahr bestätigt. Der Antrag, den Fahresbeitrag von 1 Fr. auf 2 Fr. zu erhöhen, wurde ein-stimmig angenommen. Die Kassiererin, Fräulein Mathys, wird Mitte dieses Monats den Fahresbeitrag von 2 Fr. per Nachnahme erheben und bittet die werten Kolleginnen, denfelben einzulösen.

Um 3 Uhr erschien dann Herr Sanitäts= direktor Dr. Kaufmann. Nach einer kurzen Begrüßung sprach der Herr Dr. über das neue Gesetz betr. das Hebammenwesen und die unentgeltliche Geburtshilse, welche seit 1. März in Kraft getreten ist. Somit ist nun endlich unsere finanzielle Besserstellung geregelt und zwar wie folgt: Für jede Geburt mit zehn Tagen Wochenbettpflege Fr. 30; jede Gebannne, die von einer Gemeinde gewählt ist, hat Anspruch auf Wart=geld von Fr. 400, von zwei Gemeinden Fr. 500. Auch soll jede Hebannne, die ihren Beruf in= folge Gebrechlichkeit ober vorgerücktem Alter nicht mehr ausüben kann, das letztere erhalten als Ruhegehalt. Also für die unentgeltliche

Sterilisierte

Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



178

Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt. Absolute Sicherheit.

Gleichmässige Qualität!

Schutz gegen Kinderdiarrhöe.

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

.Bernoi Hafer-Kindermehl



ALT

WURDE GENÄHRT BERNA" Fabrikant H. Nobs, Bern

"Berna" enthält 40 % extra präparierten Hafer.

"Berna" ist an leichter Verdaulichkeit

und Nährgehalt unerreicht. "Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blutund Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer ,Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen.

Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie **Inserenten!**

Geburtshilse ist der Tarif Fr. 30, den die Gemeinde bezahlt dei Familien, die nicht über Fr. 3000 jährliches Einkommen haben. Für beffere Familien kann die Hebamme selbst ben Tarif festseten. In einer längeren Rede sprach dann der Herr Sanitätsdirektor auch seine Zufriedenheit aus über unsere Organisation und wünscht unserm Verein auch in Zukunst ein fröhliches und ersprießliches Gedeihen. Die Präsidentin sprach dem Reserenten den besten

Wir erwarten von den Rolleginnen, daß fie nun ihr Recht behaupten sowohl mit dem Ginhalten der Tage als auch betr. dem Wartgeld. Der Berein hat hierdurch einen schönen Erfolg errungen und wir hoffen, daß dadurch auch viele Hebammen ermahnt werden, dem Berein beizutreten, der Erfolg kommt ja allen zu gut.

Indessen ermahnte dann unser Magen zum wohlverdienten Zvieri, wobei dann auch herr Gerwer, Vertreter der Firma Dr. Wander in Bern, anwesend war und uns zu jedem Gedeck eine Büchse Ovomaltine und ein Büchsti Kinderftreupulver beilegte. Wir danken der Firma sowie dem Herrn Bertreter bestens und verfichern dieselben unserer besten Empfehlung.

Es war nur schade, daß die Stunden jo schnell vorbeigingen und wir uns so bald wie-

der trennen mußten.

Für den Borftand, Die Sekretärin: Frau Flückiger. Sektion St. Gallen. Nachdem die Sektion St. Gallen mir neuerdings ihr Vertrauen geschenkt und zu ihrer Prasidentin gewählt hat, erachte ich es als meine erste Pflicht, meiner Borgangerin im Amte, Fr. Behrli, ben warmsten Dant auszusprechen für ihre dreijährige Tätigkeit als Vorsigende, mahrend welcher Zeit fie mit großem Gifer und Geschick den Berein leitete, haben wir doch in erster Linie ihren Bemühungen unsere erhöhten Tagen zu verdanken. Wir haben ihren Rücktritt, den wir den besonderen Um-ständen gemäß wohl begreisen mußten, sehr bedauert und können nur hoffen, Frau Behrli werde späterhin wieder zur Annahme des Amtes zu bewegen fein.

Unfre Versammlung vom 25. Februar wurde ordentlich besucht. Traktanden waren keine besonderen zu erledigen, dagegen wurde beschlossen, auf die Generalversammlung einen Untrag für die Krankenkasse einzureichen. Gleich= zeitig wurde der Freude Ausdruck gegeben, daß die Hauptversammlung in unserer Nachbarschaft, in Speicher, abgehalten werden foll. Soffen wir, daß die Möglichkeit dazu geboten werde und die Gifenbahnen uns keinen bofen Streich fpielen.

Unsere nächste Versammlung wird Donnerstag den 24. April abgehalten werden, wie nachmitags 2 Uhr im Spitalkeller. Damit soll ein kleines Jubilaumsfestchen verbunden werden, find es doch am 29. März 25 Jahre, daß die Sektion St. Gallen als erste Sektion des Schweiz. Hebaummenbereins gegründet wurde mit 22 Mitgliedern und Frl. Dolf als Präsidentin an der Spige. Seither hat der Mitgliederbestand öfters gewechselt: 11 gingen mit Tod ab, einige kamen in andere Settionen und wieder andere traten ohne besondere Gründe aus. Immerhin zählen wir heute 47 Mitglieder; dürfen also wohl konftatieren, daß fich die Settion St. Gallen gut entwickelt hat.

Gleichzeitig mit dem Jubilaum der Sektion haben wir zwei Jubilarinnen zu feiern: Frau Roth in St. Georgen, die auf eine 40-jährige und Fr. Drittenpaß in Goßau, die auf eine 25-jährige Berufstätigkeit zurückblicken können.

Wir laden demnach sämtliche Sektions-Rol-leginnen freundlichst ein, an diesem Festchen teilzunehmen. Ein gemeinsamer Besper, von der trop vielsacher Anspruchnahme zu wohl-tätigen Zwecken in 25 Jahren ordentlich an-

gewachsenen Vereinskasse bestritten, wird dazu beitragen, die Gemütlichkeit zu heben, für ein paar Stunden den grauen Alltag vergeffen zu machen.

Alle sind eingeladen, wir rechnen auf recht zahlreiche Beteiligung.

Für den Borftand: S. Süttenmofer.

Sektion Winterthur. Unsere Versammlung sindet Donnerstag den 20. März, nachmittags 2 Uhr im Ersenhof statt. Es ist uns ein ärztlicher Bortrag zugesagt. Herr Dr. Friedrich wird über das "Zahnen" ber Kinder sprechen, was uns gewiß alle interessieren wird. An der Generalversammlung erhielten wir eine Einsladung von unserer Kollegin, Frau Schwarz in Restenbach, zu einem gemeinsamen gemüts lichen Rachmittag. Sie will in unserm Kreise den Berufsrücktritt feiern und haben wir dazu ben 3. April festgesett. Wer Zeit und Freude hat von unsern Kolleginnen, möge sich in Neften= bach einfinden. — Dann auch noch zur Kenntnis, daß Frau Wegmann, Kassiererin, den Jahresbeitrag von Fr. 1 einziehen wird. Ansträge für die Generalversammlung in Speicher werden noch dis zur nächsten Versammlung entgegengenommen.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Borftand.

Sektion Bürich. Unfere Berfammlung am 25. Februar im "Karl dem Großen" war wieder schwach besucht. Die zwei ältesten Vereinsmitglieder, Frau Balti und Frau Wettstein, wurden als Freimitglieder angenommen, was die zwei lieben Rolleginnen sichtlich freute. bankten biesen Beschluß aufs beste.

Die nächste Versammlung sindet Dienstag den 25. März, nachmittags ½3 Uhr im "Karl dem Großen" statt. Wahl der Delegierten an

den Hebammentag.

Bahlreiches Erscheinen erwartet

Der Borftand.

Die Elerzte verordnen Biomalz den stillenden Müttern



Dies geht aus folgenden Zuschriften hervor:

Beften Dank für die gur Verfügung gestellten Dofen Biomalz. 3ch habe damit einen fehr ichonen Erfolg bei einer auffallend anämischen Patientin am Ende ihrer Schwangerschaft gesehen. Der Uppetit befferte fich erheblich und die Milchproduktion nach der Geburt war reichlich. Dr. B. in R.

Muf Ihre gefl. Zuschrift teile ich Ihnen ergebenft mit, daß ich mit Ihrem Biomalz fehr zufrieden gewesen bin. Ich habe es ausschließlich bei nährenden frauen verwandt. Es wurde sowohl rein, wie mit den Speifen vermischt, ftets gerne genommen und der Einfluß auf die Milchfefretion war unverkennbar. Nach meinen bisherigen Erfahrungen werde ich nicht versaumen, geeignetenfalls es immer wieder zu empfehlen.

Dr. med. W. in B.

Ich teile Ihnen ergebenst mit, daß ich das Biomalz 1) bei stillenden frauen, 2) bei Eungenleidenden versuchte, in beiden fällen mit befriedigendem Erfolge. Auch der billige Preis wird dem Mittel den Weg ins Dr. Carl C. in U. Dolf bahnen.

ift für stillende Frauen deshalb von besonderer Bedeutung, weil es die Muttermilch vermehrt und den Säugling vor Knochenkrankheiten, die Mutter vor der Zerftorung der Bahne ichutt. Sehr viele Mutter trinfen Bier, weil Bier Malz enthält. Das ift aber nicht zu empfehlen, weil der Alfohol, namentlich während der Stillungszeit, schädlich ift und feine Mahrfalge enthalt.

Biomaly ift in allen Apotheken und Drogerien kauflich. Sonft wende man fich an die Galactina-Kindermentfabrik in Bern.

Die Schweizer Kebamme

Offizielles Organ des Schweizerischen Sebammenvereins

Inhalt. Atute Infektionskrankheiten und weibliche Geschlechtsorgane (Fortsetzung). — Soweizerischer Sebammenverein: Zentralborftand. — Krankenkasse. — Erkrankte Mitglieder. — Angemelbete Wöchnerinnen. — Eintritte. — Todesanzeige. — Rechnungsbericht der Krankenkasse pro 1918. — Rechnung der "Schweizer Hebanne" pro 1918. — Bereinsnachrichten: Gektionen Appengell, Baselland, Baselstadt, Bern, Lugern, Solothurn, St. Gallen, Winterthur, gurich. — Anzeigen.



Zimmerclosetts, Bidets, Krankentische



Bade- und Fieberthermometer



Sanitätsgeschäft

Bärenplatz 6 Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege Komplette Hebammenausrüstungen — Sterile Verbandwatte und Gaze

Schaerer A. G., Berr



Wärmeflaschen aus Metall und Gummi.



Inhalationsapparat e

Leibbinden,









Luft- und Wasserkissen und -Matratzen, Eisbeutel, Kühlapparate.

Extrarabatt für Hebammen



Verlangen Sie Spezialofferten



1652





sind die **vollkommensten Binden der Gegenwart** und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten **vor** sowie **nach der Geburt** unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen bessern Sanitätsgeschäften oder direkt bei

Frau Lina Wohler, Basel 43 Aeschenvorstadt 43

Vollständige Ausstattungen für Mutter und Kind

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "Salus" (Mustrierte Prospekte)

445

ž.

Magazin

Telephon:





Wem Sie dieses Kindermehl empfehlen, der wird Ihnen dankbar sein. / Hunderte von Zeug-nissen beweisen es. / Probedosen gratis von

LACTO-BÉBÉ Kindermehl A.-G., MURTEN

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik KLOEPFER & HEDIGER

(vormals G. KLOEPFER)

Schwanengasse Nr. 11

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten,

Lysoform, Watte, Scheren etc. etc. Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt. Auswahlsendungen nach auswärts. : Fabrik = Wohnung

Telephon:

물로달로달로로로로로로로 및 및 물로달로로로로로로로로로 Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Sebamme" BEBEREREERERE E E EREEREREERE

Kindersalbe Gaudard

Einzigartig in der Wirkung bei Wundsein und Ausschlägen kleiner Kinder

Kleine Tuben Fr. —. 75 Grosse " " 1. 20 Für Hebammen Fr. —. 60 und Fr. 1. -

Apotheke Gaudard

Bern — Mattenhof 182

Keine Zahnschmerzen mehr.

Neueste Ersindung nach sechsjährigem Studium. Einsache Anwendung und sosortige Wirkung. Dosis für wenigstens 20 Fälle Fr. 1. 50. Bersand gegen Nachnahme durch

11, Ufficio Rappresentanze, (**Magliajo** Kt. Teffin) Lotalvertreter werden überall gefucht. 130

St. Jakobs-Balsam

von Apotheker C. Trautmann, Basel Preis Fr. 1. 75 (558S.)

Mausmittel I. Ranges von anerkannter Heilwirkung für alle wunden Stellen, Krampfadern, offene Beine, Hacmorrhofden, Hautleiden, Fiechten. In allen Apotheken. — General-Depôt: 163 St. Jakobs-Apotheke, Basei.



Zuverlässige und schmerzlindernde Salbe

rheumatische Erkrankungen

Muskel- & Gelenkschmerzen, Hexenschuss etc.

Hilft selbst in hartnäckigsten Fällen

Fettet nicht ab, reizt die Haut nicht, ist als Massage-Salbe verwendbar

Tuben à Fr. 3. - in den Apotheken

Fabrikant:

Hausmann A. G., St. Gallen und Zürich



Für die künstliche Ernährung des Kindes eignet sich vorzüglich das Kindermehl

BEBÉ

der Schweizerischen Milchgesellschaft Hochdorf.

Anerkannt nahrhaft und leicht verdaulich.

Goldene Medaille Schweiz. Landesausstellung Bern

173

1851

Sür das

Wochenbett:

Alle modernen antisept. u. asept.

Verbandstoffe:

Sterilisierte Vaginaltampons

- " Jodoform-Verbände
- " Vioform-
- .. Xeroform-

zur Tamponade

Sterilisierte Wochenbettvorlagen

nach Dr. Schwarzenbach, der einzige, wirklich keimfreie Wochenbett-Verband.

Ferner: Sterile Watte Chemisch reine Watte Billige Tupfwatte

Wochenbett - Unterlage - Kissen

(mit Sublimat-Holzwollwatte)

Damenbinden etc.

Für Hebammen mit höchstmöglichem Rabatt bei 169

H. Wechlin-Tisset & Co. Schaffhauser Sanitätsgeschäft

74 Bahnhofstr. ZÜRICH Bahnhofstr. 74

Telephon 4059

Zuverlässiger als Milchzucker:

NUTROMALT

Nährzucker für Säuglinge

Angezeigt bei allen Ernährungsstörungen (Verdauungsstörungen) der Säuglinge, die mit häufigen, sauren diarrhöeischen Stühlen einhergehen.

NUTROMALT bietet den Vorteil, dass man die Ernährungsstörungen heilen kann, ohne die Kinder einer schwächenden Unterernährung auszusetzen. Die Diarrhöe älterer Säuglinge heilt gewöhnlich rasch auf einige Tage Schleimdiät mit Zusatz von 2—4 % NUTROMALT. Gesunden Säuglingen wird Nutromalt an Stelle : : : des gewöhnlichen Zuckers der Nahrung beigefügt. : : : :

:: :: Von ersten schweizerischen Kinderärzten monatelang geprüft und gut befunden :: :: Ständig im Gebrauch an den bedeutendsten Kinderspitälern, Milchküchen, Säuglingsheimen

Muster und Literatur gerne zu Diensten

171

DE A. WANDER A.-G., BERN

S. Zwygart, Bern

· 55 Kramgasse :: Kesslergasse 18

Kinder-Ausstattungen Erstlings-Artikel Kinder-Wäsche Kinder-Kleider 172



allen Anotheken parad prosts (eans)

MAGGL&CE Zürich in Säckchen für oll: Teil - u. Kinderbäder Das beste für die Hautpflege

Properion and Badanstatten

(Za1229'g)

Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN

Amthausgasse 20

Telephon 2676

empfiehlt als Spezialität:

Bruchbänder und Leibbinden



Den verehrlichen Hebammen bewilligen wir bei kistenweisem Bezug 10º/ Rabatt. Unsere Kisten halten 12, 24 oder 30 Flaschen, beliebig assortiert.





Rabatt für Hebammen 🖜

Die Gefundheitsbehörde Egg, Rt. Burich, ift in ber Lage, eine

Wemeinde: Debamme

auzustellen. Patentierte Bewerberinnen wollen fich fchriftlich beim Präfidenten, Herrn Gemeinderat Mürchler in Egg, anmelben. 187



(Zag. G. 302)

unentbehrlich ist die bei Wundsein in ihrer Wirkung unübertroffene

Okics Wörishofener Tormentill - Crème.

Frl. M. W., Hebamme in K., schreibt darüber: "Kann Ilmen nur mitteilen, dass

"kann innen nur nincenen, dass hre Tormentill-Crème sechr gut ist bei wunden Brüsten. Habe dieselbe bei einer Patientin ange-wendet und guten Erfolg ge-baht".

Okics Wörishofener Tormentill - Crème,

in Tuben zu Fr. 1.50 zu haben in Apotheken und Drogerien. 175c

Hebammen erhalten Rabatt. F. Reinger-Bruder, Basel. 183

Gesundes Chepaar wünscht ein gesundes ein= bis dreijähriges



gegen einmalige Entschädigung in liebevolle Erzichung anzunehmen.

Anfragen befördert unter Mr. 186 die Exp. der "Schweiz. Hebamme".



Die grossen Treffer von Fr. 12,000 - 5000 etc. der Krankenhaus-Lotterie Oberhasli werden im Mai gezogen

à 50 Cts. sind

nur noch kurze Zeit zu haben. Dann folgen die Lose a Fr. 1. — der LOTTERIE für das

Rote Kreuz aargau Treffer: Fr. 10,000-4000 etc.

Gewinn sofort ersichtlich. Versand gegen Nachnahme durch die

Loszentrale in Bern,



Die Büchse Galactina Kindermehl kostet jetzt Fr. 1.70, ist daher immer noch sehr billig. — Den werten Hebammen senden wir auf Verlangen jederzeit gerne franko und gratis die beliebten Geburtsanzeigekarten zur Verteilung an die Kundschaft.

Schweiz. Kindermehl-Fabrik



Warum

die Aerzte Nestle's Kindermehl empfehlen:

- 1. Seine Zubereitung erfordert nur Wasser,
- 2. Es kann der Verdauungskraft eines jeden Kindes angepasst werden,
- 3. Es ist absolut keimfrei,
- Sein Malz- und Dextringehalt verhindern im Magen der Kinder die unverdauliche Klumpenbildung, welche durch das Kasein der Kuhmilch verursacht wird.

Nestle's Kindermehl enthält 27,36 Prozent Dextrin und Maltose und nur 15 Prozent unlösliche Stärke, welche zur Lockerung des Milchkaseins dient. Es ist somit sehr leicht verdaulich, auch für Säuglinge im ersten Alter. Bei fehlender Muttermilch bester Ersatz. Erleichtert das Entwöhnen.

Nestlé's Kindermehl-Fabrik.